**Tageswanderung der Schwäbischen Albvereine Löchgau/Besigheim**

Eine Tageswanderung im Elsässischen-Pfälzischen Grenzgebiet

Die Ortsgruppen Besigheim und Löchgau starten von Löchgau, Walheim und Besigheim ihre Fahrt mit dem Bus in die kleine Ortschaft Notweiler bei Dahn, direkt an der deutsch-französischen Grenze. Wir beginnen die Wanderung mit zwei Gruppen von Notweiler aus. Gemeinsam überqueren wir die Grenze zu Frankreich und wandern über den Litschhof zum Gimpelhof, ein gemütlicher elsässischer Gasthof. Bei einem kurzen Stopp genießen wir die Aussicht zur Ruine Fleckenstein, die unser nächstes Ziel sein wird. Nach ca. 40 Minuten stehen wir vor einem imposanten Felsturm mit den Resten der ursprünglichen Burg aus dem 12. Jahrhundert. Hier besteht die Möglichkeit gegen ein geringes Entgelt die Ruine zu besteigen und das Panorama des elsässischen-pfälzischen Grenzkamm zu genießen. Nach der Einkehr wandern wir wieder gemeinsam zur kleinen Ortschaft Hirschtal auf deutscher Seite. Die Wanderstrecke von Notweiler bis Hirschtal beträgt ca. 7 km und verläuft ohne nennenswerte Steigungen. In Hirschthal trennen sich die beiden Gruppen. Während eine Gruppe ihr Ziel in Hirschthal erreicht und am Saarbach gemütlich entspannen kann, setzt die zweite Gruppe die Wanderung in Richtung Kaiser-Wilhelm-Turm, einem bizarren Felsen direkt am Wanderweg an der Grenze fort. Von dort steuern wir direkt an der Grenze zum französischen Elsass die Wegelnburg an. Sie ist mit ihrer Lage bei 571 Metern über Null die höchstgelegene Burg der Pfalz. Von der Wegelnburg geht es wieder abwärts zurück zu unserem Ausgangspunkt in Nothweiler, wo uns nach insgesamt ca. 14 km der Bus mit der ersten Gruppe wieder in Empfang nimmt. Anschließend werden wir den schönen Wandertag bei regionaler Küche und einem Schoppen Pfälzer Wein ausklingen lassen.
Abfahrt: 7:00 Uhr Löchgau Wette, 7:15 Walheim Hilligart, 7:30 Besigheim Kleines Neckarle
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bei Bernhard und Carmen Spahn Telefon: 07143 24907, mobil: 0151 56504389 oder Mail:bernhardspahn@web.de notwendig